

**Neuer VFA-Kompaktkurs:  
Schallschutz an Aufzugsanlagen –  
Ursachen und Wirkung**



Aufzüge auf Zehenspitzen: DIN-Normen und VDI-Richtlinien regeln die Grundlagen der Schallübertragung bei Aufzugsanlagen als wichtigen Bestandteil für die Gebäudeplanung, insbesondere mit Blick auf die konstruktive Gestaltung des Aufzuges und deren Komponenten.

Schon in der Planungsphase müssen sich deshalb die Architekten und Planer mit dem Aufzugshersteller eng abstimmen, denn die geforderten Werte für den gewünschten Schalldruckpegel in den schutzbedürftigen Aufenthaltsräumen des Gebäudes erfordern geeignete Maßnahmen aller beteiligten Gewerke.

Der neue VFA-Kompaktkurs „Schallschutz an Aufzugsanlagen – Ursache und Wirkung“ spricht also Aufzugshersteller ebenso an wie Architekten und Planer. Die meisten Architektenkammern erkennen den Kurs an, weil er einen wichtigen Beitrag zur Weiterbildung im Architektenwesen leistet.

In 14 Unterrichtseinheiten über eineinhalb Tage bringen die Dozenten den Teilnehmern des Kompaktkurses folgende Themen nahe:

- Einführung in physikalische Grundlagen der Akustik und normative Vorgaben. Es werden technische Maßnahmen an den Komponenten der Anlage und Maßnahmen für den erhöhten Schallschutz ausführlich besprochen ebenso wie Ausführungsrichtlinien für die Gesamtanlage und Vorgaben für die Gebäudeausführung.
- Im Block Anlagenbeurteilung rundet eine Aufzugsanlagenbesichtigung mit Besprechung messtechnischer Möglichkeiten unter Leitung eines Experten den Kurs ab. Es werden Verbesserungsmöglichkeiten an bestehenden Anlagen erarbeitet und diskutiert.

Der erste Kurs, der zu einer Höherqualifizierung bei der praxisgerechten Anwendung im Bereich Normen führt, ist für den Herbst 2017 im Raum Stuttgart geplant.

Weitere Informationen:

Anja Gietz, +49 40 72730150, [akademie@vfa-interlift.de](mailto:akademie@vfa-interlift.de), [www.vfa-interlift.de](http://www.vfa-interlift.de)